

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Haiser, Bahnhofstraße 2.
Zweigstelle Gatter, Kirchplatz 5. Wilhelm Wolf jr. — Chaikowkijer
Hermann Petersbach — Döberlberger Robert Wasserhahn — Kierops-
Bahnhof: Friedrich Wiedner — Kierops Friedrich Schaefer — Breckersfeld: Julius Schilling.

4. Jahrgang

Flaggen heraus am 19. und
20. April

Leider gibt es auch bei uns eine Zeitung, eine
 Abendzeitung, die sich keine Schranken auslegt
 und es gewissenhaft jener Pariser Presse
 nachzumachen befreit ist. Da jagt eine Sen-
 tation die andere. Mit Zeitdrud wird gearbeitet
 und es werden Nachrichten verbreitet, die ent-
 weder übertrieben sind, nur zum Theil
 auf Wahrheit beruhen oder überhaupt
 ganz falsch sind. Ein Dementi der letzteren
 geben, daran denkt man nicht. Manchmal hat
 man sogar den Eindruck, als blühe eine Art von
 Feindschaft auf, daß eine Meldung veröffent-

In der Begleitung des Führers befinden sich die Reichsleiter Bormann und Reichspresseschei-
dr. Dietrich, sowie die Adjutanten des Füh-
ers, SA-Obergruppenführer Brückner, SA-
Gruppenf. Schau, Oberstltn. Schmundt
und Hauptmann Engel.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabest. Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 17. April 1939.

Abkühlung und Unbeständigkeit.

Kräftige westliche Winde brachten am Sonntag anhaltend Meeresluftmassen in unser Gebiet, so daß es tagsüber stärker bewölkt blieb und mehrfach regnete. Dieser Bitterungscharakter wird zunächst noch erhalten bleiben. Die Temperaturen werden weiter absinken. Das vordringende Hoch, auf dessen Nordostseite unser Gebiet zu liegen kommt, läßt die Unbeständigkeit andauern.

Ausrichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Dienstag, 18. April: Frische westliche Winde, meist bedeckt, Regen, Temperaturen absinkend, Niederschläge in höheren Lagen des Berglandes als Schnee.

Mittwoch, 19. April: Wie Dienstag.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Zunächst keine Änderung.

Halver

Zur Weltkriegs-Gedenkausstellung vom 18. bis 26. April.

Wir berichteten schon vor einiger Zeit ausführlich über die Schau der Stätten und Landstriche, wo deutsches Heldentum kämpfte, siegte und verblutete. Heute Abend wird nun im „Haus zur Fuhr“ in einer feierlichen Stunde die Ausstellung eröffnet. Nach der Besprechung der Ausstellungsleitung mit den Führern der Partei, der Gliederungen und Verbände, und um jedem die Teilnahme an den jeweiligen Abendvorträgen zu ermöglichen, wurde folgender Beteiligungsplan festgelegt:

Dienstag, 18. April, 20 Uhr: Feierliche Eröffnung der Ausstellung;

Mittwoch, 19. April, 20,15 Uhr: Böschzüge der Amtsführer;

Freitag, 21. April, 20,15 Uhr: HJ. und BDM.;

Sonntag, 22. April, 20,15 Uhr: SA., HJ., NSKK. und NSKK.;

Sonntag, 23. April, 11 Uhr: Politische Leitung und Deutsches Rotes Kreuz;

Sonntag, 23. April, 16,30 Uhr: NS.-Reichskriegsbund Kyffhäuser, Kameradschaften Oberbrügge und Bommer;

Montag, 24. April, 15 Uhr: Berufsschule;

Montag, 24. April, 17 Uhr: NS.-Freiwillige, und zwar alle drei Ortsgruppen Halver, Oberbrügge und Carthausen;

Montag, 24. April, 20,15 Uhr: NS.-Reichskriegsbund Kyffhäuser, Kameradschaft Halver;

Dienstag, 25. April, 20,15 Uhr: NSKK. und Reichskriegsbund;

Mittwoch, 26. April, 20,15 Uhr: nochmals NSKK.

Vom Schaufenster-Wettbewerb

In den Tagen vom 20. bis 30. April wird auch in Halver — wie in ganz Deutschland — und zwar im Rahmen des Reichsbewerbs-Wettbewerbs ein Schaufenster-Wettbewerb durchgeführt. In Halver haben sich dazu nicht weniger als 21 Bewerber gemeldet, die in fünf Leistungsklassen antreten werden, um die Palme des Sieges — sie besteht in diesem Falle aus einem Ehren Diplom — zu erringen. Mit den Nachwuchskräften haben sich erfreulicherweise auch ältere Bewerber gemeldet. Der Wettbewerb steht unter dem Motto: „Der Einzelhandel dankt durch Leistung“. Schaufenster sollen ja immer ein Spiegelbild des Leistungsvermögens des jeweiligen Geschäftes sein. So werden auch in diesem Jahre wieder die Bewerber ihr Können unter Beweis stellen und belegen, daß der Einzelhandel seine Zeit versteht und erfüllt, vor allem auf dem Gebiet der Verbrauchserleichterung. Nachfolgend die Namen der sich am diesjährigen Schaufenster-Wettbewerb beteiligenden:

Berner Bauhage, Edith Bludau (J. C. Herdepe Söhne), Karl Heinz Büch (Ernst Bergmann), Gerda Dohertat (Michael Brückner), Erich Eichhoff, Diefelotte Fernholz (Willy Bell), Ernst Filling, Maria Jante, Helga Jung (Verbraucher-Genossenschaft), Maria Kattwinkel (Fritz Kattwinkel), Hildegard Köhler (Hugo Köhler), Herta Kranz, Helene Lohmann (L. Aemer), Wilhelm Rodemann, Carl Rudolf Piepenhock (Eugen Kind), Marie Reinwald, Heinz Schulte, Karl Schüller (Michael Brückner), Margarete Sielisch (Verbraucher-Genossenschaft), Magdalene Simon und Heinz Wiese (Carl Menke).

Nachfest des Wirtschaftsgebäudes im Strandbad „Herpin“

Nachdem im Vorjahre das eigentliche Wirtschaftsgebäude im Strandbad „Herpin“ fertiggestellt werden konnte, begann sofort nach Beendigung der Frostperiode der weitere Ausbau des Gebäudes, Wohnung des Pächters und der Fremdenzimmer. Dieser Erweiterungsbau ist nunmehr im Rohbau ebenfalls fertiggestellt worden, so daß am gezeigten Tage das Nachfest gefeiert werden konnte. Am Spätnachmittag hatten sich die Arbeiter und Handwerker, die an diesem Bau beschäftigt sind, mit dem Beirat des Strandbades unter Führung von Amts-

Der 50. Geburtstag unseres Führers

Überall feierliche Vorbereitungen

Halver

Nachdem der 20. April, der 50. Geburtstag unseres Führers Adolf Hitler zum nationalen Feiertag des gesamten Großdeutschen Reiches erklärt worden ist, wird auch das Programm zu diesem Tag in Halver erweitert und großzügig gestaltet. Es soll ein Tag der Freude und ein Tag des Dankes an unsern Führer werden. Das eigentliche Programm wird sich nun folgendermaßen abwickeln. Morgens um 7 Uhr wird der Tag durch einen Ruf des Spielmannszuges der HJ und der NS-Kapelle eingeleitet. Um 11 Uhr bis 12,30 Uhr findet auf dem Marktplatz ein großes Flagkonzert statt, das durch die NS-Kapelle und den Quartettverein „Frohstimm“ bestritten wird. Um 18,45 Uhr treten die Formationen an der Karlshöhe an zu einer feierlichen Feierstunde, an der sich die gesamte Bevölkerung beteiligen kann. Die Betriebe nehmen an dieser Feierstunde möglichst geschlossen teil. Anschließend findet um 20 Uhr die feierliche Vereidigung der Politischen Leiter, Walter und Warte, sowie der Führer und Führerinnen der Jugendformationen durch den Stellvertreter des Führers Rudolf Heß statt. Um 21 Uhr wird auf der Karlshöhe zu einem großen Fackelzug angetreten, an dem ebenfalls die Formationen der Partei in Uniform teilnehmen. Auch treten zu diesem Fackelzug die Betriebe geschlossen an, an die Bevölkerung ergeht die Aufforderung, sich recht zahlreich zu beteiligen. Nach Schluß des Fackelzuges wird auf der Karlshöhe ein großes Feuerwerk abgebrannt. Der Tag schließt mit Konzert und Tanz in der Karlshöhe. — An die gesamte Bevölkerung ergeht die Aufforderung zu flaggen und ihre Häuser festlich zu schmücken. Da wenig Grünsmund vorhanden ist wird empfohlen, die Fenster der Häuser mit Illuminationsbechern zu schmücken, die laut Anzeige in der Drogerie Menke erhältlich sind. Es ist Pflicht eines jeden Volksgenossen zu der feierlichen Ausgestaltung unseres Ortes beizutragen; und sich an den Veranstaltungen anlässlich des 50. Geburtstages unseres Führers zu beteiligen. Wir alle sind unserm Führer zu Dank verpflichtet, darum wollen wir an seinem Ehrentage geschlossen hinter ihm stehen und ihm durch Flaggen und sonstigen Schmuck unsere treue Gefolgschaft nach außen hin zeigen.

Brügge

Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP veranstaltet aus Anlaß des 50. Geburtstages unseres Führers am 20. April 1939 um 18 Uhr im Saale des Gasthofes zur Post eine Feierstunde, dazu sind alle Volksgenossen und -genossinnen eingeladen. An die Bevölkerung ergeht die Bitte, die Häuser reichlich zu beflaggen und des Abends alle Fenster zu illuminieren. Der ganze Ort muß am Geburtstag einem Flaggenmeer gleichen.

Kierspe

Der 50. Geburtstag unseres Führers wird in Kierspe ganz besonders feierlich begangen. An diesem Ehren- und Freundtag werden sich die gesamte Bevölkerung unseres Ortes und die Gemeindegemeinschaften beteiligen. Von der Ortsgruppenleitung der NSDAP ist ein großes, der Würde des Tages entsprechendes Programm ausgearbeitet. Die Feier beginnt um 19 Uhr in der feierlich geschmückten Halle des Hotels Berliner Hof mit einem Konzert, ausgeführt von der SA-Standartenkapelle 131. Ab 19,30 Uhr widmet sich die eigentliche Feierstunde ab, während dessen bleiben die Saalüren geschlossen. Nach der Beendigung der Feier findet ein großes kameradschaftliches Beisammensein statt. Die Standartenkapelle wird bei Spiel und Tanz für beste Unterhaltung sorgen. Es wird erwartet, daß die Häuser und Straßen über eine normale Beflaggung hinaus geschmückt werden, denn nach außen hin muß der Größe und der Taten entsprechend des Mannes, um den uns die ganze Welt beneidet, sichtbare Form gegeben

bürgermeister Steller und Gemeindegemeinschaften Reich eingeleitet, um die Richttanne zu setzen. Anschließend fand man sich im Wartesaal des Reichsbahnhofs zu einem Richtschmaus und Richttrunk zusammen, wo Bürgermeister Steller kurz zu den Anwesenden sprach und auf die Bedeutung des Richtfestes einging. — Der Weiterbau des Wirtschaftsgebäudes soll nun beschleunigt werden, so daß möglichst schon bei Beginn der diesjährigen Badesaison das gesamte Gebäude in Betrieb genommen werden kann.

Der SOB., Abteilung Halver,

führte am Sonntag, dem 16. April d. J. seine erste Frühlingswanderung aus. Es ging, wie an dieser Stelle angekündigt wurde, ins Obbegebirge zum Herweler Bruch. Nebelverhangen drohte der Himmel mit Sprißregen, als sich die zahlreichen Teilnehmer um 1 Uhr am Autobus, der sie nach Herwel bringen sollte, versammelten. Die jüngsten Wanderer stürzte das nicht, man stieg ein und

werden. Alles weitere ist aus den Plakaten zu ersehen. (S)

Kierspe-Bahnho

Im Bahnhofslokal fand unter Leitung von Ortsgruppenleiter Pg. Karl Jünger eine Besprechung statt, wozu auch die für die Herichtung der neuen Fahnenstraße verantwortliche Kommission erschienen war. Zunächst wurden die letzten Einzelheiten für die geschlossene Aufstellung der 120 Fahnen an der Hauptstraße geregelt und soll deren Aufstellung bereits am Mittwoch gegen Abend erfolgen. Darüber hinaus wurde auch die Ausgestaltung der Feierstunde im Hotel Cramer am 20. April, 20,15 Uhr besprochen. Hierzu treten alle Parteigenossen, Formationsangehörigen, Feuerwehr, Kriegervereine usw. geschlossen an. Die einzelnen Führer sind über den Zeitpunkt bereits unterrichtet. Die Ausschmückung des Ortes muß am Geburtstag in diesem Jahre eine ganz besonders würdige sein. Alle Volksgenossen von Kierspe-Bhf. werden daher ermahnt, die Schaufenster, Häuser und Straßen zu schmücken, damit auch die gute Wirkung der neuen Fahnenstraße noch besonders erhöht wird. Bei Eintritt der Dunkelheit sollen die Fenster festlich illuminiert und beleuchtet werden, da auch ein Feuerwerk abgebrannt werden soll. Ganz Kierspe-Bhf. muß abends ein Lichtermeer sein. Beginne daher jeder sofort mit den Arbeiten, damit alles termingemäß erledigt ist. (r)

Rönsahl

Die Feierstunde zum Geburtstag des Führers findet am 20. d. M. im Gasthof Vornmann statt. Um 20 Uhr ist der Einmarsch der Fahnen, ¼ Stunde vorher müssen die Plätze eingenommen sein. Hierauf folgen die verschiedenen Vieder, Darbietungen von Mitgliedern der einzelnen Formationen, die Feierrede des Hohensträgers, Treuebekenntnis und Führerehrung. 20,30 Uhr Uebertragung aus dem Sportpalast Berlin, Vereidigung der Politischen Leiter, Walter und Warte durch den Stellvertreter des Führers. Mit dem Fahnen-ausmarsch ist die offizielle Feierstunde beendet, es folgt ein kameradschaftliches Beisammensein mit Tanz. Die Teilnahme an der Feierstunde ist für die Parteigenossen sowie die Angehörigen der Gliederungen und angeschlossenen Verbände Pflicht. Außerdem ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Alle Dorfbewohner werden aufgefordert, ihre Häuser mit Tannengrün zu schmücken und am 19. und 20. zu flaggen.

Vereidigung im RAD.-Lager Heimdall! Die Vereidigung der neu eingetretenen Arbeitsmänner der RAD.-Abteilung 4/204 Rönsahl findet am Geburtstag des Führers, vormittags zwischen 9 und 10 Uhr im Lager Heimdall durch den Abteilungsleiter, Oberfeldmeister Hamann, statt. An der Feier nimmt die Partei und die ihr angeschlossenen Gliederungen mit Fahnen teil. Auch zu dieser Feierstunde ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Breckerfeld

Der Geburtstag des Führers erhält in diesem Jahre ein besonderes Gepräge. Es wird gebeten, die Häuser reichlich zu beflaggen und mit Grün zu schmücken. Der fröhliche Verlauf des Tages ist folgender: 7 Uhr Wecken durch den Musikzug der PS.; 14 Uhr Umzug der Jugendverbände mit anschließender Ueberweihungsfeier am Markt; 18 Uhr Antreten sämtlicher Formationen, Vereine und Verbände am Amtshause zum Umzug durch die Stadt mit anschließender Kundgebung am Markt. Nach dem Sieg Heil und Deutschland- und Horst-Wessel-Lied Abmarsch der einzelnen Formationen und Vereine zu ihren Lokalen zum gemütlichen Beisammensein. Die Polizeistunde für die Nacht vom 20. zum 21. April ist aufgehoben. Sämtliche Politischen Leiter und SA-Männer tragen am 20. April die Parteiuniform. (i)

fuhr los. Der Autobus war bis auf wenige Plätze besetzt. Die Teilnehmer hatten ihren Entschluß nicht zu bereuen. In Herwel angekommen, brachte ein kurzer Marsch die Mitglieder auf den Herweler Rücken, wo sie mit einigen kurzen Erläuterungen in die Entstehung des Basaltganges eingeführt wurden, der den Kern der Erhebung bildet. Im Herweler Bruch lohnte der herrliche Anblick des weißen Felses der Frühlings-Knotenblume die Fahrt der Teilnehmer. Ein leiser Schleier des Vergänglichens lag auf den Blüten. Gerade noch früh genug hatte man die Fahrt gewagt. Am nächsten Sonntag ist die Pracht zu Ende. Das war das Schöne dieser Wanderung in den tief hängenden Wolken des Obbes, daß man sich ungestört dem Erleben der Heimat hingeben konnte, denn diesmal hielten nur wenige Autos in Herwel, ihre Insassen zogen es vor, baldigst aus dem Bruch heimzukehren, während die SOB.-Abteilung in ihrem weitaus größten Teile den Aufstieg auf den Ramm des Obbes vornahm. Wenn auch neuerlicher Schneeebruch die

Dienstplan der HJ

HJ Standort Halver.

Dienstag, den 18. 4. tritt die Gefolgschaft 27-143 um 19,30 Uhr am Haus zur Fuhr an. Der Führer d. Gef. 27-143: Werner Feld.

Donnerstag, den 20. 4. treten sämtliche Einheiten des HJ-Standortes um 18,30 Uhr am HJ-Heim an. Der Führer d. Standortes: Werner Feld.

Bejehl!

Heute Abend tritt die Motorschar Halver um 20,15 Uhr zum technischen Dienst am HJ-Heim an. Der Führer d. Motorschar Halver: J. Kauer.

BDM-Gruppe 27-143.

Das Nähen fällt in dieser Woche noch mal aus. Es beginnt nächste Woche Mittwoch. Herta Reinberg, M.-Scharführerin.

Breckerfeld

Standort-Bejehl für die Hitler-Jugend.

Sämtliche Formationen der Hitler-Jugend, HJ., BDM., DJ., und JM. treten am Donnerstag, dem 20. April 1939 um 13,30 Uhr zur Ueberweihungsfeier an der alten Schule an. Es wird erwartet, daß alle Jg. und Jgn. pünktlich erscheinen.



Die Tränen des ersten Schultags trocken schnell, und dann wird jede Schultunde eine Freude.

Wanderer behinderte — es zeigte sich mal wieder, daß die Kottanne für unser Gebirge nicht der geeignete Baum ist —, so wurde die Mühe des Aufstieges doch begünstigt von einem sich für ein paar Stunden aufläuternden Himmel. Von Balbert aus wurde dann nach längerer Rast, die der Befestigung des Ortes galt, die Heimfahrt angetreten. Und nun ließen die Wolken ihren bisher aufgeparten Inhalt fallen, es regnete. Eine fröhliche Wanderung, die andere Reize zeigte, als man sie bei sogenannten guten Wetter genießt, war zu Ende. Für die Teilnehmer aber wird es ein Erlebnis bleiben, das Obbegebirge auch bei trübem Wetter kennengelernt zu haben. Oben wurde das Vergänglichke gestreift. Vergänglichke und Auferstehung reihen sich aneinander. Und so stupten hier und da einige der Wanderer, als der etwas fremdartig klingende Schlag einer Drossel aus dem Dichtdick erschallte. Vielleicht war's auch ein Wanderer, einer, der auch gezogen wird von seiner Heimat, dem Heim im Norden. Vogelgefang — der neue Frühling. Die nächste Wanderung, am kommenden Sonntag, soll der Kenntnis und Schönheit des Liedes unserer heimischen Sänger des Waldes und der Auen gelten. Sie beginnt morgens 6 Uhr am Herpiner Weg. Frisch auf!

Oberbrügge

Das Goldene Treuendienstkreuzzeichen verliehen. Dem Lageristen August Supper, der vor kurzem auf eine 50jährige Tätigkeit bei der Firma August Berghaus Witwe zurückblicken konnte, wurde jetzt durch Amtsbürgermeister Steller das Goldene Treuendienstkreuzzeichen im Auftrage des Führers überreicht. (n)

Nus Nah und Fern

Ein Dachsbau auf dem Marktplatz.
Werbold. Inmitten der Stadt, am Marktplatz, hatte ein Dachsbau sein Winterquartier bezogen. Vom Winterschlaf erwacht, sah er sich plötzlich von Menschen bedrängt und flüchtete in die Zoppe. Das Wasser war aber zu reißend und der arme Kerl ertrank.

In einem Bottich verbrüht.
Osnabrück. In der Nachbarbauerschaft Utter fiel das fünfjährige Töchterchen des Landwirts Grote rücklings in ein mit heißer Seifenlauge gefülltes Becken und starb an dem folgenden Tage infolge der schweren Verbrühungen.

Hochzeitssgäste mit dem Kraftwagen verunglückt.
Ahlten. In den späten Abendstunden fuhr ein von hier auf der Fahrt nach Viefelshof befindlicher Personenkraftwagen zwischen Hogenmar und Freckenhorst in der ausgebauten Kurve gegen einen Baum. Der Wagen war mit 6 Personen besetzt, er befand sich auf der Heimfahrt von einer Hochzeit in Ahlen. Unter ihnen

befand sich auch die junge Frau, die erst kürzlich zum zweiten Male geheiratet hatte, zusammen mit ihren beiden aus erster Ehe stammenden Kindern, von denen bei dem Unfall das eine auf der Stelle getötet wurde. Drei der Insassen, darunter auch die junge Frau, wurden schwer und die beiden anderen leicht verletzt. Der Wagen wurde vollkommen zertrümmert.

Kind im Waschkessel ertrunken.
Weisel. In Weisel erkrankte das 20 Monate alte Kind der Familie Meles im Waschkessel. Die Mutter hatte das Kind schlafen gelegt und war für kurze Zeit weggegangen. Während der Abwesenheit der Frau stand das Kind auf, nahm in der Küche Geschirr vom Tisch und wollte es in kindlichem Nachahmungstrieb in einem mit Wasser gefüllten Waschkessel abwaschen. Dabei muß es das Uebergewicht bekommen und mit dem Kopf in den Kessel gestürzt sein.

Blitzschlag ächert Haus ein.
Herford. Bei dem ersten Frühlingsgewitter, das sich über dem Mindener und Ravensberger Lande entlud, schlug der Blitz in das Haus des

Tischlermeisters Meinen und zündete, doch konnte das Feuer von hilfsbereiten Nachbarn gelöscht werden, ehe es auf das ganze Haus übergrieff. Folgeschwerer war der Blitzschlag, der in der Gemeinde Südlengern den in der Heide gelegenen Kotten des Landwirts H. Störmer traf. Der Donner war so stark, daß in einem Umkreise von 300 Metern viele Fenster Scheiben in Trümmer gingen. Das Haus selbst, auf dessen Dachboden erhebliche Strohborräte lagen, stand sogleich in hellen Flammen, und da es um die Löschwasserverhältnisse äußerst trübselig bestellt war, brannte das Haus vollständig nieder. Nur der Hausrat konnte gerettet werden.

Hindenburgdenkmal auf dem Kyffhäuser.
Berlin. Am 6. Mai wird das auf dem Kyffhäuser vom NS.-Reichskriegerbund errichtete Hindenburgdenkmal in Anwesenheit sämtlicher Gaukriegerverbände feierlich geweiht werden. Am der soldatischen Erscheinung und der Wesensart des Feldmarschalls gerecht zu werden, wählte der Künstler, Professor Hermann Hoesius, härtestes

deutsches Urgestein, den unvergänglichen bayerischen Porphyrt aus dem Fichtelgebirge. Das Denkmal findet im Vorgelände des Kyffhäuserdenkmals Aufstellung.

Vorsicht mit den Gummibändchen.
Heidelberg. Ein Kind hatte einen dünnen Gummiring, wie man ihn zum Einpacken kleiner Paketen benutzt, in mehrfachen Windungen um den Finger gelegt, so daß dieser Ring die Blutzirkulation störte. Da aber zuerst keine besonderen Beschwerden verursacht worden waren, schloß das Kind, wahrscheinlich recht stolz über seinen schönen Ring, damit ein, und die Eltern entdeckten erst am nächsten Morgen den Schaden, der durch eine Abklemmung des Fingers entstanden war. Sie versuchten durch eine Entfernung des einschnürenden Gummirings und Massieren des Fingers — eine Unternehmung, die hier durchaus fehl am Platze ist — den Schaden zu beheben, aber ein Arzt, dem sie bald aufsuchten, mußte ihnen sagen, daß ihre Bemühungen amsonst gewesen waren, und daß der Finger nicht mehr zu retten war.

Statt Karten!

Max Schmermbeck
Mariechen Schmermbeck
geb. Spieß

Vermählte

Lüdenscheid

den 18. April 1939

Halver

Hausbesitzer Lüdenscheids!

Schmück
Eure Häuser

zum 50. Geburtstage unseres Führers

Haus- und Grundbesitzer-Verein Lüdenscheid.

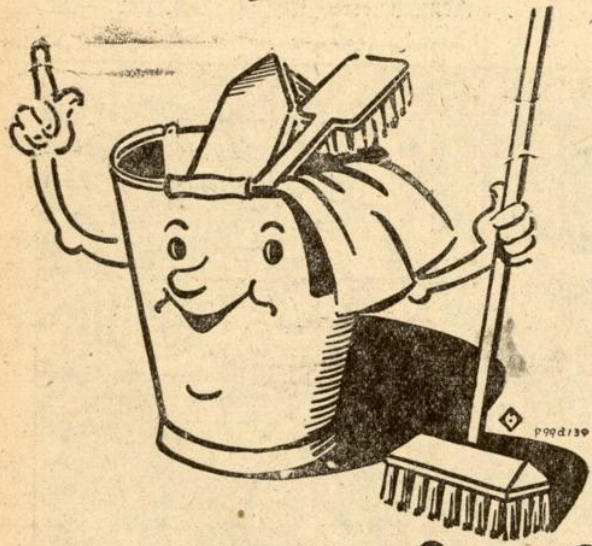
Haben Sie
Pilo
noch nicht
versucht?

Pilo, das bewährte, hochmoderne Pflegemittel für jeden Schuh und jedes Leder. Die Dose tiefschwarz kostet nur 20 Pf., farbig 25 Pf. Wer Pilo versucht hat, wird empfinden, was es für den Schuh bedeutet, und wird, wie so viele andere, sagen:

Wird nicht mehr üben!

Pilo

Drum Pulver
brum Groubputz:



Persil · imi
ATA

Henko zum Einweichen und Wasserenthärten!

Luftschutz tut not!

Mitten aus Arbeit und Erfolg entriß uns der unerbittliche Tod den Gründer und Seniorchef unseres Hauses

Herrn Clemens Artmeier

Sein unermüdlicher Fleiß und sein tatenvoller Schaffensdrang bleiben uns Vorbild in der Weiterführung seines Lebenswerkes.

C. Artmeier

Kommandit-Gesellschaft

Wuppertal-Barmen, den 16. April 1939.

Anläßlich der Beisetzung des Gründers und Seniorchefs

Herrn Clemens Artmeier

sind unsere Geschäftshäuser am Mittwoch, dem 19. April 1939, geschlossen.

Ohlmann

Barmen

Straße der Alten Garde 99-103

Solingen

Auf der Börse

Ohligs

Düsseldorferstr. 40

Remscheid

Bismarckstr. 31

Öffentliche Mahnung.

Alle Steuerrückstände und andere Abgaben, sowie entstandene Säumniszuschläge, welche an die unterzeichnete Kasse zu zahlen sind, müssen bis zum 21. d. M. entrichtet sein. Vom folgenden Tage ab müssen die Rückstände nebst Kosten im Verwaltungs-zwangsverfahren beigetrieben werden.

Halver, den 17. April 1939.

Kassen des Amtes Halver.

Marken-Porzellan
Kristall

Geschenkartikel

und alle anderen schönen

finden Sie bei

Wilh. Bell jr., Halver : Kirchstraße 5

Ab 1. April 1939

neue
Lohnsteuertabellen
mit **Wehrsteuertabelle**

und sämtlichen übrigen Lohnabzügen
vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.



Heute morgen 3 1/2 Uhr entschlief im Städt. Krankenhaus zu Lüdenscheid nach längerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet infolge Schlaganfalles, mein herzensguter Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Bauer, Parteigenosse
Friedrich Wilhelm Clever

im 68. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Ennepe über Schalksmühle, Grüne, Weyer, Halver, Schwenke, Weidenau und Düsseldorf, den 17. April 1939.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. April 1939, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Ennepe nach Halver statt.



Unser Leben währet 70 Jahre,
Und wenn es hoch kommt,
So sind es 80 Jahre.
Und wenn es köstlich gewesen ist,
So ist es Mühe und Arbeit gewesen

Gestern abend verschied infolge Altersschwäche mein lieber Mann, der

Rentner
Carl Bremicker

im Alter von beinahe 84 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet:

Frau Carl Bremicker.

Ahe, Post Buschhausen über Schalksmühle, den 17. April 1939.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. April 1939, nachm. 1 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.
Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitte abzusehen.



Nur Arbeit war Dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
Nur für die Deinen streben
War Deine größte Pflicht.

Gestern abend 11,15 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren mit großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein herzensguter Mann, unser lieber unvergesslicher Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hugo Höngen

im Alter von 58 Jahren und 3 Monaten.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Adele Höngen
geb. Schaumburg
Hilde Höngen
Otto Höngen

Halver, den 17. April 1939.
Kölner-Str. 73.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 20. April, nachm. 3 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.

Zu den
Übertragungen

am 20. April empfehle ich fort ab Lager lieferbar:

Kleinempfänger	2 Röh. 1 Kreis	35,00
Volksempfänger	3 Röh. 1 Kreis	65,00
Emud Reford	4 Röh. 2 Kreise	151,40
Maupunkt	4 Röh. 2 Kreise	167,40
Maupunkt	5 Röh. 6 Kreise	204,70
Maupunkt	6 Röh. 7 Kreise	285,00
Wende (Preßkopf)	4 Röh. 2 Kreise	167,40
Wende 6 Röh. 6 Kreise		241,75
Wende 5 Röh. 7 Kreise		297,75
Lorenz 5 Röh. 7 Kreise		218,25
Saba 5 Röh. 3 Kreise		197,40
Saba 5 Röh. 8 Kreise		280,00
Stahfurt	5 Röh. 6 Kreise	234,75
Körting-Honoris	5 Röh. 6 Kreise	246,75
Telefunken	5 Röh. 5 Kreise	214,25
Telefunken	5 Röh. 7 Kreise	238,75

Eugen Schmidt

Lüdenscheid, Marienstraße 7,
Ruf 2702.



NS-Reichskriegerbund
Landwehr-
kameradschaft
Halver.

Zur Teilnahme an der Beerdigung des verstorbenen Kameraden

Fritz Clever

Ennepe

treten die Mitglieder am Donnerstag, dem 20. d. Mts., nachm. 1.30 Uhr vor der Fahne an.

Der Kameradschaftsführer.

Briefpapier

für Privat- und Geschäftsgebrauch
loste und blockiert
empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver



Am 17. 4. 1939 verschied nach langem, schweren Leiden unser Parteigenosse

Friedr. Wilh. Clever
aus Ennepe.

Schon lange vor der Machtübernahme trat er in die Reihen des Führers und hat sein Werk nach Kräften gefördert.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Halver, den 17. April 1939.

N. S. D. A. P.
Ortsgruppe Halver

Steller
Ortsgruppenleiter

Reitz
Zellenleiter

Die gesamten Pol. Leiter der Ortsgruppe und die Pgg. der Zelle 03 versammeln sich am Donnerstag, dem 20. 4., 13,15 Uhr beim Gasthof zur Leye zum Abmarsch nach Ennepe.

Nachruf!

Am 15. April verschied unser langjähriger Sangesbruder

Heinrich Janßen

Lange Jahre hat er dem Verein die Treue gehalten und war einer der ersten, wenn es galt, die Ideale des deutschen Männergesanges zu vertreten.

Mit ihm verlieren wir einen Sangesbruder, der unvergessen bleibt.

Lüdenschelder
Männergesangsverein 1855.

Lüdenscheid, den 17. April 1939.

L.T.V.

Am 15. April ds. Jrs. starb unser Ehrenmitglied

Turnkamerad

Heinrich Janßen

Er hat unsern Verein 48 Jahre lang angehört und ihm und damit der deutschen Turnsache seine Dienste als Vorturner, Turnwart und Kassenwart zur Verfügung gestellt und diese Ämter mit vorbildlicher Treue und erfolgreich verwaltet.

Die Deutsche Turnerschaft hat seine Verdienste durch Verleihung des Ehrenbriefes anerkannt.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Lüdenschelder Turn-Verein 1861
Der Führerring.

Nachruf!

Am gestrigen Tage verschied unser langjähriger, treuer Mitarbeiter

Hugo Höngen

Sein bescheidenes Wesen, sein großer Fleiß und seine Zuverlässigkeit waren vorbildlich.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma

Dresbach & Cie., Halver.

Frauen u. Mädchen

für Handmaschinen,
und

junge Burschen

für leichte Arbeiten
gesucht.

Carl v. d. Crone & Co.,
Lüdenscheid, Heedfelderstr. 58.

Stottern

Broschüre üb. Besettig. v. chem. schw. Stotterer kostenlos L. Wornick & Co., Berlin SW 68 Seydelsstr. 31 a.

Suche zum baldigen Eintritt zuverlässiges

Alleinmädchen

Frau Eberhard Post, Hagen
Eilperstraße 42 (am Denkmal)
Tel. 26502.

Illuminationsbecher

Dtzd. 1.- RM.

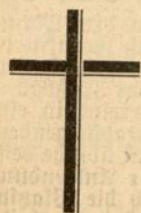
erhältlich in der

Drogerie Menke
Halver.

Schulbücher!

Alle eingeführten Bücher für die Volksschulen und Mittelschulen sind erhältlich in der

Buchhandlung Wilh. Bell jr.,
Halver i. W.
Kirchstr. 5



Trauerbriefe

werden schnell und billig angefertigt in der

Buchdruckerei Wilh. Bell jr.
Halver / Ruf 442